Stadtibeater Freiburg.

Montag 12. Febr., abends 8.80 Wer, Ende nad 9.30 Uhr: Die Inftigen Weiber won Windfor, komischephantastische Oper in 8 Wien von Otto Nicolai.

Dienstay, 13. Febr., abende 7 Mile, Ende Uhr: Der Bigennerbaron, tomifche Omer 3 Aften von Johann Strauf. Mittwoch, 14. Febr., abendy 6.30 Uhr, Sine

amgefähr 10 Uhr: Unbine, romantifche Bau-Beroper in 4 Miten von Albert Lorging. Donnerstag 15. Febr., abends 6.30 Wer. Onbe nach 9.30 Uhr: Die luftigen Beiber von Windlor.

Freiting, 16. Febr., abends 5.30 Ufr. Ende mach 10 Uhr: Don Carlos, ein bramatisches Gebicht in 5 Aften von Friedrich von Schiller. Samstag, 17. Gebr., abends 6.30 Uhr, Enbe 10 Uhr: Ein Commernachistraum, Lufifpiel in 3 Aufzigen von William Shatespeare. Sonntag, 18, Febr., nachm. 2 Uhr, Enbe

Mar: Dornröschen, ein Marchenfpiel in Bifbern von Robert Burfner. Senntag, 18. Febr., abends 5.30 Uhr, Enbe Uhr: Zweiter Tag bes Blibnenfestpiels "Der Ring Des Nibelungen" Sienfrieb, Sanblung

in 8 Aufrigen non Richard Magner, Drud und Berlag ber Drud, und Berlagsgefellschaft bernals Oblter in Enmenbingen. GeschäftsinhaberRael Copig und Wilhelm Jundt Erben.
Jeraufm Redafteur- Otto Teidmann Ommenbingen.

Umtliche Bekanntmachungen

Die Bahlen nach ber Reichever-Für bie Bahl ber Berficherungsvertreter als Beiiher bes Bersicherungsamts Emmenbingen haben bie Bahlberechtigten Arbeitgeber nur eine Wahlvorschlagsifte bis zu bem nach S 6ber Wahlordnung vom 24. Jan

1914 beftimmten Cermine eingereicht. Ge findet fonach bei biefer Bruppe teine Baf latt. Die nachfolgenben Berfonen gelten in ber Reihenbige bes Borfchlags als gemählt: 1. Emil Baumaartner, Direttor in Emmenbingen

Bilheim Geilnacht, Birgermeifter in Enbingen 2. Zotigein Gethiacht, Virgermeister in Endingen
B. Dito Sid, Vlechnermeister in Emmendingen
6. Gotsfried Greschbach, Direktor in Herbolzheim
6. Gustav Heppe, Fabrikant in Herbolzheim
7. Inseph Baptist, Virgermeister in Kenzingen
8. Helprick Mölze, Frankrichter in Kenzingen Beinrich Dorle, Schreinermeister in Berbolabeim Bilbelm Biefer, Fabritant in Berbolabeim Robert Miller, Glafermeifter in Emmenbingen . Emil Tichculin, Direttor in Teningen . Alnion Schneiber, Fabritant in Rengingen 3. Alfred Reichenbacher, Malermeifter in Emmenbingen

Rart Schäffert, Fabrifant in Enbingen Rarl Burich, Malermeister in Rengingen Ernst Reufch, Fabrifant in Berbolgheim 7. Frit Bollrath, Mühlenbefiger in Emmenbingen 18. Rarl Rumlin, Schmiebemeifter in Emmenbingen

Die Gilltigteit ber Wahl tann binnen einem Monat ach Befanntgabe bes Wahlergebnisses bei bem Wahleiter angesochten werben. Der Wahlanfechiung kommt ine aufschiebenbe-Wirkung nicht zu.

Gin menbingen, ben 9. Februar 1928.

Der Wahlleiter.

Bu bas Gitterrechtsregifter Band I Geite 372 vurbe eingetragen:

Sugo Schöller, Raufmann in Freiburg, und feffen Chefrau Marie geb. Leonhardt, wohnha n Emmenbingen. Bertrag vom 29. Januar 1923. Gilterfremung

femäß §§ 1426 ff. B. . B. Emmenbingen, jen 8. Jehruar 1923. Umtsgericht I.

Städtische Bekanntmachungen

Sente Montag, ben 12. Februar 1923 perben von 3-4 Uhr nachmittags im Sparlaffenhofe Seefische abgegeben und zwar;

ff. Goldbarich pro Bfd. Mk. 1000.— Emmendingen, ben 12. Sebruar 1923, Stabt, Lebensmittelamt Emmendingen.

Freibank Emmendingen. Schfenfleisch

ausgehauen, pro Pfund 1500 Mart. Emmenbingen, ben 12 Gebruar 1923.



e schmerzliche Nachricht, dass es Gott. lem Allmächtigen gefallen hat, unsern liebon treubesorgten Vater, Schwiegervator und Grossvater

m Alter von 71 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit in ein besseres Jen-Um stille Teilnahme bitten

Marie Reinmund **Justav** Reinmund Familie Bühler.

Windenreute, 12. Febr. 1923. Die Beerdigung findet heute Montag, achm. 1/14 Uhr statt.



Tiesbetrübt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben, guten Gatten, unsern treubesorgten Vater, Bruder und Schwager

Wilhelm Gutjahr, Landwirt

gestern abend %8 Uhr im Alter von 55% Jahren in ein besseres Jenseits abzurulen. Um stille Teilnahme bitten

Maleck, den 12. Februar 1923.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Karolina Gutjahr, geb. Kern und Kinder.

Danksagung

sagen wir unsern herzlichsten Dank. Besonders dan-

ken wir dem Herrn Stadtvikar Rehm für die trost-

reiche Leichenrede und dem Gesangverein Winden-

reute für den erhebenden Grabgesang und Kranznieder-

legung, sowie auch für die schönen Blumenspenden und die zahlreiche Begleitung von Nah und Fern

Im Namen der trauernden Fiinterbliebenen

und Kinder

Frau Christine Bruckbach Wtw.

Windenreute, den 12. Februar 1928.

zur letzten Ruhestätte.

Versteigerung

Bombach, ben 9. Februar 1928.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 14. Februar, nachmittags 1 Uhr von Maleck aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme von nah und fern beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres treusorgenden Vaters, Bruders, Schwagers, Schwiegervaters, Grossvaters und Onkels

Friedr. Leimenstoll, Schneidermeister sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank. Besonders Dank dem Herrn

Pfarrer Kühner für die trostreichen Worte am Grabe, der Schwester für die aufopfernde Pflege und dem Gesang- und Kriegerverein für die letzten Ehrenerweisungen.

Nimburg, den 10. Februar 1928.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Barbara Leimenstoll u. Kinder

Bo, fagt bie Geschäfts

Bo, fagt bie Gefcafts ftelle biefes Blattes. Bucht: Ralb.

Engel, Endingen

au verfaufen ober gegen dem schmerzlichen Verlust meines lieben Mannes, Bebensmittel umzutauschen.

Birka 4 Bir.

gu verkaufen. Rarifriedrichftr. 74 Emmenbingen. Ein Paar schöne

gegen ein gutes Fahrrad

nt taufden gefucht. Die alt und gefund fein. Rönigichaffhanfen 92r.97.

Flanellhemden

Jeutsch-Demokr. Parts

Emmenbingen. Um Dienstag, ben 12.

General-Verfammlung Bithe beginnenb im Bafte, jof "Sonne" IL Sted

Tagesordnung: Befcaftebericht

Reumabl bes Befamb Feitfegung ber Mitgliebe

Um vollzähliges Erfchel-nen wird gebeten, Unträge find schriftlich an ben Bow and einaureichen. Per Borffanb.

Verloren mer, wollgeftridter Sandichuh.

Der ehrl. Finber wir gebeten, benfelben Woltte

Gir fl. befferen Sausball he tüchtiges Mädchen mi guten Beugniffen, bas Rochen tann und Sausarbeit ver richtet. Eintritt sosort, Lohn 8—10000 Mark. 549 Reise wird verglitet

3. Weiler Lubwigshafen a. Rt. Ludwigeftr. 63 Suche per fofort ober

für Meinen Saushalt (2 93.)

Frau Mar Heilbrunner Emmendingen. Berh. Buchbrucker (Rurzarb.) fucht für nachwa

Offerten unter Dr. 566 an bie Befch. bes Blattes

it Midelbefchläg (Sielen) preiswert zu bertaufen

unseres guten Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels Friedr. Weiß, Borftand forchheim, Dans 129.

neuem Bummi ober eine

n Ru erfragen in ber Ge-

Freiburg i. Br.

Strisgauer Ragniffen

Ericbeint täglich mit Ausnahme ber Sonn= und Feiertage. Sejugopreis:

für ben Monat Februar Dit. 1900,-

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Berbreitet in ben Amtsbezirken Emmenbingen (Renzingen), Breifach, Ettenbeim. Waldkird und am Kaiferftubl.

Telegr.-Abe.: Dilter, Emmenbingen. Fernfpr. : Emmenbingen 8, Freiburg 1892.

Befchaftsftelles Rarl-Friedrichftrafe 11. Boftfched-Ronto Rarlornhe Rr. 7883

Anzeigenpreis:

bie einsp. Petitzeile ob. beren Raum 100.— Mt., bei bsterer Wieberholung entsprechend Nachlaß, im Re-Nameteil die Zeile 250 Mt. Bei Playvorschrift 20% Zuschlag. Beilagengebühr das Tausend 800 Mt.

Emmendingen, Dienstag, 13. Februar 1923.

58. Jahrgang

ber hauptstadt bes Landes widmen bemReichs er zunächst barauf hinwies, daß bie Gegner wies barauf hin, bag ber gegen Baben geführte bungen Ausbrud. prasibenten, ber heute in benMauern ber Stadt unter bem Dedmantel ber Ausführung des Schlag sich gegen bas Höchste, was wir aus Karlsrufe weilt, herzliche Begrugungsworte, Friedensvertrages und trot unseres burch die Rrieg und Zusammenbruch gerettet haben, gein benen sie besonders die Bedeutung hervor- Tat bekundeten Willens die Jahre seit dem gen die Ginheit bes Reiches richtet. Aber heute pell an die Bersammlung, in Einigkeit zusams heben, bie gerade zu biesen schweren Stunden dem Besuche bes Reichspräsidenten im badisch. Lande beigumeffen ift. Der Reichsprafident und gien jest unternommen habe, fet ber Reichsminifter Defer, fowie Minifter Dr. Albert finb, begleitet vom Ministerialbirettor Dr. Mekner. heute pormittag mit bem fahr. planmäßigen Bug um 9.45 Uhr hier eingetroffen und murben am Bahnhof vom Staatspräfidenten Remmele, bem Oberburgermeifier Kinter und Bertretern ber Behörden embfangen. 3m Berlaufe bes Bormittags fand eine eingehenbe Aussprache bes Reichsprfläbenten und bie Reichsminister mit bem babischen gen bejett murbe und babisches Gebiet mit ber Staatsministerium über bie politische Lage statt. Anschließend hatte ber Reichspräsibent und die Reichsminister Besprechungen mit Ber- man sich einen stärferen Sohn auf bas Boltertretern bes befetten babifchen Gebietes, ben Bertertern ber babischen Breffe und anderen

Berlonlichfeiten. WIB Rarlsruhe, 12. Febr. Unläglich be Unwesenheit des Reichspräsidenten Gbert in Karlsruhe verfammelten fich heute nachmittag politischen Barteien, ber Gewerlichaften, ber des. Weit über tausend Bersonen hatten fich Deutschen aber sei es heilige Pflicht, mit ben

präsidenten und ben Bertretern ber Reichs= und mengustehen: Landesregierung eingefunden. Nach einer Begrüßungsansprache bes Staats prafibenten Remmele, in welcher er bem

einmutigen Willen ber badifchen Staatsregie- gegnerifchen Anschläge zu vereiteln. In diesen Di rung und des badischen Bolles Ausbrud gab, wie ftets auch in biefen Tagen alles jurlidfteben, was uns an Weltanichauung

unericulterlich jum Reich zu halten

Das Waffer kommt

berg.

Sie fah ihn erichroden an.

Freudig bantbar, fragte er's.

beifpiellofe, ichnobe Gewalttat,

die den Friedensvertrag offen verlete, die Redite ber Bolfer wie ber Menichen mit Fühen trete und mit allen Mitteln militärischer in diesen Schichalstagen alle Kräfte zusammens stadt schloß mit einer Kundgebung, die die Frauen und Rinder. Der Reichspräsident erinnerte baran, bag bas Ruhrgebiet wegen einiger fehlenden Prozente der Rohlenlieferuneltsamen Begründung, Deutschland habe zwei internationale Luguszüge eingestellt. Ronne recht benten, als diefe Begründung? Gegen Die frangofifden und belgifden Gewaltatte im Ruhrgebiet und in Baden erhebe er an biefer Stelle erneut vor bem beutichen Bolte und vor ber aanzen Welt feierlichen Broteft und lege Bermahrung ein gegen bie Bluttaten, Die torgegen halb 4 Uhr im fleinen Festhallen auf die perlichen und geistigen Angriffe und Bedran-Bertreter bes Staatsministeriums, ber ftaatlis gungen einer friedlich arbeitenden und hartduls Beugen beff enan, was hatfachlich an Sanblun-Berufsverbande, ber Industrie sowie Bertreter gen ber brutalften Anmagung und menichlichen bes geiftigen und fulturellen Lebens bes Lan- Billfur im befetten Gebiet gefchehen ift. Uns

Mit tiefer Dantbarfeit gebachte ier Reichspräsident ber Beamten, Arbeiter und Unternehmer, die aufopfernd Freiheit und Existenz ein-Tagen muffe

und politifcher Unficht trennt.

Bertrauen aus, bag auch bas babische Bolt in Waffenstillftand zu einem qualvollen Leibens= feien bie Beiten, in benen man Rord und Gud menzustehen, ben Bebrangten zu helfen und weg gemacht haben. Bas Frankreich und Bel- in Deutschland habe trennen . können, vorbei. feine Sand zu rühren um die gegnerischen Be-Unerschütterlich sei in allen Deutschen bas Be- strebungen zu fördern. Die Kundgebung fand wußtfein, Gohne eines Bolles und Glieber eines Reiches zu sein. Jeder Deutsche wisse, daß es liedes. jest um die Butunft bes Reiches und ben Bestand der deutschen Republik gehe. Wenn wir Reichspräsidenten in unserer badischen Saupt ichließen, so würden wir auch diesem Anschlag Rarlsruher Bevölkerung, Arbeiter. Bürgerauf unfer nationales Leben Berr werben. In und Studentenschaft gang spontan dem Reicheentschloffener und gaber Abwehr erhoffen und prafibenten entgegenbrachte. Burgermeifter erwarten wir - trop alebem - eine beffere Sauer richtete an Reichspräftbenten Gbert eine Bufunft unseres schwergeprüften Boltes im Bes Ansprache, in ber er u. a. ber unerschütterlichen wußtsein unserer Einigkeit und unferer Rrafte. Treue der Stadt jum Reiche Ausbrud gab.

im Kampf um unfere Freiheit.

gur gemeinsamen Aussprache mit bem Reichs unterbrückten Brübern und Schwestern dusam- ster Dr. Finter namens der Stadt Karls- Bon der Studentenschaft wurde eine Resolution ruhe. Der Bürgermeister Dr. Soller von Df- ibberreicht, die im Abwehrkampfe treue Gefolge fenburg gab bem festen Willen ber Stadtver- ichaft zusicherte. Unter Absingen bes Liedes: waltung und ber Bevolterung Offenburgs | "Es brauft ein Ruf" lofte fich die Menge auf. Musbrud, fich teinem feindlichen Befehl ju gesetzt haben und täglich neu einsetzen, um die gegnerischen Anschläge zu vereiteln. In diesen und Landesregierung zu folgen. — 3ur Lage im badischen Oberamimann Scheibele brachte für be babischen Beamtenbund das Gelöbnis dar, in perfonlicher Singabe bem babifden Bolfe und bem Reiche bie Treue au halten und niemals

unterordnen. Der Reichspräsidemt fprach bas bundes und anderer beruflicher Rorperschaften und Organisationen sowie ber Gewerkschaften gleich besonnener Ruhe und zielbewußter Fe- gaben bem einmutigen Willen zur Mitarbeit stigkeit wie die Brüder am Rhein und an ber mit ber Reichs- und Landesregierung in bet MIB. Karlsruhe, 12. Febr. Die Blätter ichem Beifall aufgenommene Ansprache, in ber Auhr bem Unwetter Trot bieten werde, und entschlossenen Abwehr feindlicher Machtbestre-

Im Schlufwort richtete Reichsminister ben Innern Dr. Defer noch einen feierlichen Apihren Abschluß in dem Gesang des Deutschland

WDB. Karlsruhe, 12, Kebr. Der Besuch bes

Bom Balton aus richtete alsbann Chert an Nach bem Reichspräsibenten überbrachte ber bie versammelte Menge einige Worte, in ber württembergische Staatspräsident Dr. Sie- er darauf hinwies, daß diese machtvolle, aus ber die nachbarlichen Grufe der würkember- eigenem Antriebe entstandene Kundgebung ein gischen Regierung und des Schwabenvolles. Er seuchtendes Zeichen des entschlossenen Willens versicherte, bag tein Württemberger an Die Babens jur Abwehr und ein Sinnbild ber alle Möglichteit einer Trennung bes Rorbens vom Schichten ber Bevolferung umfaffenben Ginig-Silben benke und daß alle Plane der Franzo- keit des Bolkes darstelle. Dazu gebrauche es sen, die auf eine solche Trennung hinaussaufen, der Einigkeit und Mktarbeit Aller. Nur als ihen und Gemeindebehörben, die Führer ber benden Bevölkerung. Ich rufe die Welt jum an dem gaben Widerstand und dem entschloss einiges Bolt und mit einigem Willen konne semen Willen ber subbeutschen Stämme, bie fich man bie Freiheit und bie Butunft unseres Boluntrennbar mit bem Rorben vereint fühlten, tes erreichen. Mit ben Borten: "Lang lebe Deutschland" flangen bie Ausführungen bes Es sprachen bann noch ber Oberbürgermeis erften Beamten ber Deutschen Republit aus.

vejezien Geviei.

D3. Offenburg, 10. Kebr. Der Strafem verkehr ist wieder tags und nachts freigegeben und ber Politit ber Reichsregierung zu folgen. Personliche Gefühle und Interessen muffen wir fremben Gewaltanordnungen zu folgen. Weis worden. Die Wirtschaften konnen bis 10 Uhr

Da wehrte sie sich nicht länger. Wie in fro= wollte sie feststellen, daß in weiter Runde tein und füßte ben roten, marmen Mund.

bu auch wissen, Werner, was bu nicht gefragt

"Einen Augenblick, und ber machte mich trauria." "Aber jest?"

"Jest glaub' ich an bich, nur an bich!"

Frau Leuthold ben Wiesenweg herauftommen. Er blieb erstaunt stehen. Auch sie hatte ihn erkannt und wintte grußend herüber. Da wandte sich der Schultheiß seitwärts nach bem Torgatter und ging bem Besuche entgegen.

Guten Tag, willtommen —"

"Wie's beliebt."

"So?" Er stütte bas breite Kinn in bie rechie Sand und sah fragend auf die Spreches "Bas wir früher einmal abmachten, gil

boch noch?" "Das gilt."

"Na bann ist's gut, aber bann möcht ich auch fragen, wann wollen wir's festmachen vor

gig und die Toni achtzehn. Warten sollen ste both noth." "Ja, aber 's Mabel ift bann icherer por

andern." "Bor anbern? Büßte nicht, vor wem fie im Sardthofe ficher zu fein brauchte! Aber

wenn Toni will, foll's mir recht fein, mogen fie fich öffentlich versprechen." "Wenn Toni mill? Ich bente, im Hardt

"In allen großen Sachen, ja. " "Ift's feine große Sache, wenn sich bie Tochter verheiraten foll?"

(Fortsetzung folgt.)

Verwandten, Freunden und Bekannten Elektro-Motore

Teile Wellen u. f. w.

langem mit Geduld er-tragenem Leiden meine liebe unvergessliche Frau, unsere gute Mutter, Schwester. Schwägerin und Tante

Amalie Villinger

Familie Xaver Sättele, Steisslingen

Familie Otto Rohrer, Zürich Familie Max Weh, Leopoldshöhe.

Emmendingen, 12. Februar 1923.

len 13. Februar, nachm. 4 Uhr statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag,

Otto Villinger u. Kinder

Kurt u. Otto.

großer Lagerporrat!

Freiburg i. Br. Fernsprecher 4913. Zaliusitrake 62.

Transmissions=

Riemenscheiben

Eigene Reparaturwerkstätte Zunzburger & Roos

unft vormittags 9 Uhr beim Rathaus.

eser&Co, Masch.-fahr., Herholzheim Saus 78, Börftetten.

Stammholz- und Sichtenstangen-Die Gemeinde Neue u. getr. Kleider

Bombach verificiated a. getr. Kleider u. Schuhe, neue Militärfiteigert am Donnerstag, den 15.
Febr.: 42 Tannen gelragene Mäntel konfon Sebr.: 42 Sannen getragene Mäntel, kaufen II. bis V. Rlaffe, Sie vorteilhatt bei 238 Bauftangen, 215 Hopfenstangen. Insammen-Hermann Klein

> 6 Weberstr. 6 Imzutaufden gefucht 6 Wochen altes Mutterkalb

An- u. Verkaufsgeschäft Freiburg I. B. Bettbezugstoffe

Mastschwein. Moliteftr. 38, 1. hieft Reichsprösibent Chert eine mit stürmis bem großen und ganzen, bem beutschen Schichal tere Rebner ber Sanbelstammer, bes Städte- offen bleiben. Die Wirtschaften zum Schwaner Tropfen fällt boch in meinen Freudenwein. Ich Stuhle, auf benen Bater und Mutter gefeffen! fagte Ihnen schon, Sie saben vorhin aus, als hatten. Roman von Arthur Wintler- Tannen. hatten Gie einen iconen Glauben verloren

Ameritanisches Connright 1921 bn Dit, Bur. M. Linde, Dresben=21. "Run fragen Sie boch!" "Richt nach bem, ber Ihnen etwas fagte, (Nachbrud verboten.) Damit hatte fie fich verraten. Werner war nicht nach bem, was man Ihnen fagte. Das bu ihr getreten. Traurig sagte er: "Ich zus, alles achte ich nicht, aber ob Sie mir glaub. hem Ausruhen legte sie ben Kopf an die Brust Lauscher der Beobachter sei und begann bann: lest! Also zu mir zu lest in aller Welt hats ten ober nicht. Das muß ich fragen, seit ich bes Jugendszeundes und sah so seelig in die "Wegen des Heinrich komm' ich und ber Toni."

Das hab' ich nicht gesagt und hab' ich auch Att gemeint, aber —" "Ich fann es nicht fagen, Ihnen nicht. Es Langfam, jogernd, tam es herum und nun, da recht, bas hat man mir gefagt." würde Sie ärgern, wie es mich geärgert und es tapfer und aufrichtig sich ihm zukehrte, lag

Ueber Werners Gesicht ging ein Aufleuchten und Vertrauens darin. Toni, die lachende, die plöglichen Berftebens. .Mh. also über mich hat man zu Ihnen geprocen. Aergerliches, Kränkenbes. Und bas hat Ihnen weh getan?"

Sie antwortete nicht. "Aber das macht mich ja glüdlich, Fräulein Koni! So glüdlich! Ich will nicht wissen, wer es Ihnen sagte, auch nicht, was man Ihnen lich nicht, als er mit der festgehaltenen Sand lagte, daß Sie Anteil nehmen an meinem das ganze Mädchen näher zog, als er die an-Wohl und meiner Ehre, ist mir so wertvoll, so bere Sand um Tonis Schulter legte sich zu ihr zu Ihnen." bante ich Ihnen aus gangem Bergen"

"Sie almen, Sie erraten alles, was ich

lagen will -" stammelte fie verwirrt. In ehrlichen Augen und Serzen ist leicht Tür zu. Ihre rechte Hand suchte einen Stütz den sonst was an; können wir hier in der große Sache." Bu lesen. Aber, Fräulein Toni, ein bitterer punkt, und fand ihn an der Lehne eines der Laube bleiben?"

und trauerten um ihn. War's ber Glaube an

tann nicht anders!" Er hatte eine ber herabhängenben Sände gefaßt und hielt fie fest. Das ichen abgewenbete Gesicht bes jungen Mädchens blidte auf. hast. Dag ein Künftler viel liebte und teine wieder aller Sonnenschein glüdvollen Glaubens

frohe, war wieder da. ...Ich hab' mich geärgert, aber geglaubt hab' ich's nicht." "Daß ich irgend was Uebles, Sägliches,

"Toni!" schrie er beglückt. Sie wollte ihre Sand aus der seinen giehen, aber er hielt fest. Auch sträubte fie fich eigent=

Shlechtes wollte."

niederbeugte und flufterte:

"Toni, bann haft bu mich ja lieb, fo lieb wie ich bich habe!" denke, ehe ichs sage, auch wenn ich's gar nicht Aber nun trat sie mit blutübergossenen

Werner fand neben ihr.

ten Sie Bertrauen? Zu jedem anderen eher?" Ihre Zweifel kenne, bas muß ich fragen, ich dunklen, leuchtenden Augen. Fest hielt er sie 'Und nun sprach dieser Mund: "Jett sollst

"Und du haft's geglaubt"

Als Johann Sardt übern Sof schritt, fah er

Die hagere Frau tam rafch näher. "Guten Tag, Nachbar", fagte fie, "ich fomme

Sie wies nach ber Jasminlaube im Gar-

Sie gingen über ben Riesweg, um ein Wiesenrabatte, nach der abseits liegendenden "So nicht fortgeben, Toni, nicht! Lieber, Laube. Sie poran, er erwartungsvoll hinter fleiner Spielkamerad von einft. Bertrauen ift brein. Frau Leuthold nahm auf ber grauen ber Anfang ber Liebe und bu haft mir ver- Solzbant vor bem Tifche Plat, legte bie mageren Sande auf die Platte, fah fich um, als

"Eilt das? Der Heinrich ist zweiundzwans

hofe hat nur einer einen Willen?"

Aber nun trat sie mit blutübergossenen "Es ist gut, daß ich Sie allein treffe; ich "Berheiraten ja, aber ob sie ihre Verlozungen zurück. Zwei Schritte machte sie der habe mit Ihnen zu sprechen. Geht niemans bung den Leuten kundmachen will, ist keins

und jum Badifchen Sof fowie Sotel Ries muf. | 1. Märg bie Posts, Telegraphens und Gernfprechsen bis Sonntag ausschließlich abends 8 Uhr fcliegen. Der Verkehr nach aufen ist frei aber die Leute, welche Offenburg vetrolen, tonnen angehalten werben, einen Pag ober sonstigen Inbentitätsnachweis vorzeigen. Der französischen Besatzungsbehörden nicht gehalten vorfieht. haben, abgelehnt. Das Berkehrsleben der

Solbaten die Mild für fich verbrauchen. Die gegenüber ber Dezembernovelle verdreifacht. beiben Offenburger Blätter fteben unter tei- WIB. Frantfurt, 12. Febr. Bie amtlich "nur Mut!" gurief mar einige Stunden in ein Generals Laignelet, protestiert. taltes Zimmer gesperrt und von den frango-

ildern-Renchen-Appenweier-Offenburg ift ab und trifft oum 7.45 Uhr in Offenburg ein. Der zweite Wagen geht von Achern um 11.05 gebiet hermetisch abzuschließen. Uhr ab. Menchen ab 11.35 Uhr und Offenburg an 12.20 Uhr. Nachmittags fahrt ein Kraftwagen um 5.40 Uhr in Renchen weg, ber um 6.30 Uhr in Offenburg ankommt. — Bon Offenburg geht der erfte Kraftwagen um 7.55 Uhr vormittags ab, der um 9 Uhr in Achern eintrifft. Der nächste Kraftwagen verläßt Dijenburg um 1.30 Uhr mittags und ist um 2.15 Uhr in Renchen und ber lette um 6.40 Uhr, der um 7.25 Uhr in Renchen ankommt.

Es wird barauf aufmertfam gemacht, daß Sie Franzosen im neubeseften babischen Gebiet zine Baffontrolle eingeführt haben. Die mit m Besig der sür Reisen in das besetzte Gebiet ein neues Ultimatum gestellt, wonach die allis de Beleidigungen und freche Demütigungen, landbund hat an den Badischen Landbund sollen den Kraftvosten beträgt für eine eine Kriegsschiffe dei Tage Frist zum Bersten mit Gelb und Nahrungsweisteln, im Bunde gendes Telegramm gerichtet: "Gegen unerhörsten mit Gelb und Nahrungswisteln, im Bunde gendes Telegramm gerichtet: "Gegen unerhörsten mit Gelb und Nahrungswisteln, im Bunde Kraftposten fahrenden Reisenden müssen preis auf den Krastposten beträgt für eine Berson von Achern nach Offenburg 1600 Mt., lassen des Hafens von Smyrna erhalten. con Achern nach Appenweier 1000 Mt., von Renchen nach Offenburg 1200 Mt., von Ren- termelbung aus London liegen zurzeit vor regeln — wahrlich es gehört ein besonderes im Kampfe für deutsches Recht, das deutsche ken nach Appeniveier 500 Mf. und von Appenweier nach Offenburg 900 Mt.

Sonfline Meldungen.

Berlin, 12. Febr. Bu ber Note ber franpisschen Regierung, daß es den deutschen Mistifter verboten ist ins besetzte Ruhrgebiet pu fahren, hören die Blätter, daß sich die deutthe Regierung um das Berbot nicht fümmern wird. Im übrigen sei es Pflicht der deutschen Rinister, wenn es notwendig ist, auch Gefah-

Maitsträger in Paris ist beauftragt worden, Dort angesommen, wird er von vier Marottaer französischen Regieung folgende Note ju nern mit aufgepflanztem Seitengewehr empberreichen:

Fernverfehr murde auf 40 Mart festgesett.

Genehmigt murbe ferner eine Rovelle zum Bostichedgesetz. Ferner wurde angenommen Oberbürgermeister hat bie Bestrafan- berjent ein Nachtragsetat für 1922, ber für bie Reugen Wirtschaftsinhaber, welche fich hinfichtlich regelung ber Beamtengehälter für Februar bes Wirtschaftsverkehrs an die Anordnung der eine durchschnittliche Erhöhung von 77 Proz. wiesenen Beamtenfrauen mit ihren Kindern

sperre sehr. Der Postwerkehr wird vereingelt der Lohnsteuer vom 1. März dieses Jahres ab gewiesenen Kinder. Diese sangen harmlose sperre sehr. Der Polivertehr wird vereinger ver Lohnsteuer vom 1. warz vieles Jayres av Abschieder, da auf einmal sach ich es mit sen eigenen Augen — die hand zittert mir, es zu Weise neue große Demonstrationen in London III. Achern, 10. Febr. Die Lebensmittels Diese Bergünstigung soll jedoch nur den Lohns rung eines Offiziers über ben Bahnsteig und versorgung von Ofsenburg hat sich bisher uns steuerpflichtigen zugutekommen, deren gesamtes sauberetn diesen mit rober Gewalt. Männer abordnungen, die von London abmarschierken, gestört vollzogen und es war auch möglich die Einkommen die Grenze nicht überfteigt, bis zu wurden mit Rolben gestoßen, Frauen und Rin-Milch für die kleinen Kinder und für Krante der bei der Beranlagung für 1923 ein Sat von der mit Fußtritten und Peitschenhieben bear-in die Sladt zu bringen. Allerdings gestaltet 10 Prozent erhoben wird. Die Ermäßigung für beitet." sich die Mildzufuhr immer schwieriger, ba in die Steuerpflichtigen, für die Chefrau und die ben nächstgelegenen Dörfern die frangöstschen minderjährigen Kinder sind nom 1. März ab Der Befreiungskampf des

ner Benfur. Es wird nur eine Kontrolle in mitgeteilt wird, wird feit heute fruh bie nach der Form ausgeübt, daß die erste aus der Mas hier führende Straße aus dem besetzten Gebiet resseitung immer wieder betont, daß Deutsche Tage zuvor angenommene Serviersräusein die schingsbehörde vorgelegt werden muß. Der bäume werden keils errichtet und befinden sich aber Nerständigung, sondern nur awischen Sieg werden keils errichtet und befinden sich aber Nerständigung, sondern nur awischen Sieg wacht. Sache vortrefflich. Als aber die

Gengenbach und Ortenberg ober Niederschopf- General Denvignes in Duffeldorf gegen das traft. heute liegt flar vor Aller Augen, wer worden, so daß auf ihre baldige Festnahme pu heim abholen. Der verhaftete Redakteur Lüb- brutale Borgehen der Franzosen in Reckling- Recht hatte. Erzbergers Hoffnungen waren hoffen ist. le, der dem Posidirektor bei seiner Verhaftung hausen, insbesondere gegen das Verhalten des Hirngespinste; Hindenburg und Ludendorff das

WIB. Paris, 12. Febr. Wie der Petit Pa- Franzosen wollten Deutschlands Vernichtung, platz eine Villa bewohnt. Bor 14 Tagen fand flichen Soldaten beschimpst worden. Später risien berichtet, ist es wahrscheinlich, daß die murde er wieder freigelassen. Ein eigenartiges heute eintretende neue Blodade vervolltomms Ende führen, den Rhein nicht zerreißen konn- Familiemschmud eine Perle loder geworden Mikaeschick ist auch dem Oberbürgermeister pass net werden wird durch ein System von Aussten, ven Arieg fort, mit anderen war. Er brachte sie zu sienen Juwelter und Mitteln zwar, aber mit dem gleichen Ziele. ließ sie wieder besestigen. Wenige Tage späs besucht und wollte erst zu später Nachtstunde in gebietes verhindern soll die Magnahme dadurch Wir müssen also in diesem Kampf die äußer- ter hatte sich die zweite gelöst. Wieder ging besucht und wollte erst zu später Nachtstunde in seiner Nachtstunde in seine Wohnung zurücksehren. Am Rathaus verwehrte ihm aber der mit aufgepflanztem Bajonett dassiehende Posten den Eintritt. Obstallen der Oberbürgermeister sich ausweisen konnte, wurde er nicht in das Nathaus hinstellen müßten mit den Besatungsmächten der Ausweisen micht der Oberbürgermeister sich ausweisen sinstellen müßten mit den Besatungsmächten der Indian der Ind cingelassen und er mußte schließlich auf die arbeiten wenn sie ernsteste Ungelegenheiten vers dieser Brust das unbeugsame Gefühl für Bas fragte, ob er denn glaube, daß die Perlen echt französische Wache und bort einen Korporal bit- meiden wollten. Eine weitere Masnahme terland, für Recht und Freiheit, zu tämpsen. seien. Das mußte er für ganz selbstwerständlich ten, ihm Zutritt ins Nathaus zu verschaffen. fönnte darin bestehen, daß sie dazu gesührt wür. Dieser Kampf wird furchtbare Opfer kosten, vom halten. Der Juwelier aber überzeugte ihn, daß Eraftpostverkehr und Pasvorschriften im neus den, den Berkauf der Produkte des Ruhrgebies ganzen beutschen Bolke, besonders aber von fie dennoch falsch waren. Jest wurde auch ber tes in die hand zu nehmen. Esfei noch nicht ben Deutschen im besetzten Rheinland und besehten badischen Gebiet.

Ies in die Dand zu negmen. Gest war ward nicht als Bestfalen. Seit vier Jahren steht das Rhein- und da ergah sich daß auch in vielen anderen seinen-Annenweier-Offenburg ist durchführbar beschlossen werde. Für den Au- land unter der Geißel der fremden Besahung Stüden die Perlen und Steine salsch in Kraftpostverkehr eingerichtet worden. Der genblid werde man sich zweifellos damit begnil- und hat schon entsetliches durchgemacht. Für crite Wagen geht morgens 7 Uhr in Renchen gen, durch die Organisation des Eisenbahnbien- seine Bevölkerung wird die Lage sich noch verstes nach der deutschen Seite hin, das Ruhrs schlimmern, je straffer der Geist des Widerstan-

richterstatter ber Times schreibt zu bem Ber- Geist bat gerabe in ben Rheinlanden und ber bot des Besuchs deutscher Minister im Ruhr- Bfaly sein stärkstes Coo gefunden. Die faliche gebiet, die Besatzungsbehörden beanspruchten Einschätzung des Feindes und der Wahn der Rechte, die sie im Rheinsand niemals beansprucht hatten. Die Möglichkeit ein neues Deutschland lähmte, ist zerflattert, und bas spil-Pahinstem für die Personen einzuführen, die in ren unsere Landsleute in dem ausgeplünderten seuse hatte das Mädchen Schmuck überlassen, das Anhrgebiet einreisen ober aus ihm heraus- mißhandelten und geschänbeten Scutschland fahren wollen, werde eingehend untersucht. links des Rheins mit Freude und ermutigt sie,

Smyrna elf englische, vier frangofische, drei ita- Geschlecht dazu, um diesen furchtbaren Kampf Landvolt im Reichs- und Landbund." lienische und vier amerikanische Kriegsschiffe, zu bestehen. Aber wie es in der Welt kein andu benen noch ein englisches hinzukommt, das deres Bolt mehr gibt, das gleich uns den Krieg - übten unbefannte Diebe einen Einbruch in demnächst eintressen soll. Diese insgesamt 22 gegen die ganze Welt vier furchtbare Jahre die katholische Kirche. Da aber die wertvol-Kriegsschiffe hätten die Stadt unter ihren Ra- hindurch ausgehalten hätte — in biefer An- len Gefäße in Sicherheit gebracht waren, sie

Prügel für Deutsche.

Bon einer angesehenen Persönlichkeit in Mainz erhält die Freft. 3tg. folgende Zufdrift: In letter Beit kontrollieren frangofische en auf sich zu nehmen. Deshalb werden sich die Kriminalbeamte an ben Bahnsperren und auf Minister, wenn sie es für notwendig halten, den Strafen in Mainz die Basse der beutschen sicht abhalten laffen, nach wie por in das be- männlichen Personen fehr häufig und eingeetite Gebiet zu reifen. Das Reichstabinett wird hend. Aeufert fich dabei ein Deutscher in irich noch heute mit ber Angelegenheit befassen gend einer Beise ober fragt nach der Legitiind in einer Note Poincaree die entsprechende mation des Beamten, so wird ihm der Pah ungstrieg. Er irrt sich, Was sich jetzt abspielt, amten der Forstammer am 25. Januar von abgenommen und ihm aufgegeben, sich am näch, som näch, s fangen, in ein Bimmer verwiesen, mo er bob-Die deutsche Botschaft beehrt fich. Dem nisch in ein anderes Zimmer verwiesen und Die deutsche Botschaft beehrt sich, dem dann in ein drittes Zimmer geschickt wird. Hier — Nichts aus Bronze war in Berlin in der Heidelberger Friedhof eine lange Bronzesette wird er von einem riesenhaften Zivilfranzosen letzen Zeit vor Dieben sicher. Jeht wurde und Bronzesäulen gestohlen. Die Gegenstände bs. Mis betr. Reisen deutscher Minister ins aufgefordert, alle Taschen zu leeren und sich mit eine ganze Bande festgenommen, als sie ein haben heute einen Wert von minbestens 5 Mils

nen diese schreckliche Behandlung durchmachen aus 10 Burschen im Alter von 18—22 Jah- sert sich auf nahezu 10 Millionen. jahm u. a. die Berordnungen an, durch die zum | den werden.

Diefe Bufdrift bestätigt mehrere Mittei-) gebühren abermals im allgemeinen verdoppelt lungen, die der "Frankf. 3tg." in den letzten von Arbeitslosen nach der Hauptstadt vor. Die Gebühr für eine Postkarte im Tagen von zuverlässigen Personen in Mainz Züge, die früher dort eingetroffen sind, haben über gang ähnliche Falle zugegangen find.

Beitere frangofifche Robbeiten.

Ein Brief aus Trier gibt uns folgendes "Biele Menfchen brachten ben Scheidenben an Schließlich nahm der Reichstat eine Bers ber Bahn ben letten Abschiedsgruß u. a. auch

gegen beurteisten die Gefahr richtig. Die ein Berliner Fabritbesitzer ber am Savignys des ist, ber jett bas gesamte beutsche Woll WIB. London, 12. Febr. Der Barifer Be burchftromt. Aber biefer ftolge und entichloffene "Erfüllungspolitit", der vier lange Jahre Tausenben trop Wohnungs Frankreich und Belgien beanspruche an Deutschlands Stelle die Souveränitätsvollmacht im kein Lärmstück sondern ein stilles, schweigenMark gemacht.

des Selbentum. Kindersterben, Wohnungs= elend, ungefühnte Morbe an Männern, unge= WIB. London, 12. Febr. Die Türken haben sühnte Schandtaten an Frauen, Sunger, täglimit der wohlorganisierten Lüge und schlieglich ten feindlichen Rechtsbruch und Gewalttat im WIB. Paris, 12. Febr. Nach einer Blät- immer neue Drohungen und neue Cewaltmaß- Babener Land steht geschlossen an Eurer Seite erkennung stimmen die objektiven Aenferungen ben Einbrechern nichts in die Sanbe.

bleiben wollen.

Vermischte Rachrichten.

Ruhrgebiet austragsgemäß zu erwidern, daß dem Gesicht einer Zimmerede zuzuwenden großes Standbild, das in einem Borgarten lionen Mark. Die Diebe haben ihren Raub deutschen gestohlen war, zum Hehler bringen wollte. Der mit Fußtritten und Schlägen halb zu Tode gestichen war, zum Hehler bringen wollte. Der has Perhalten ihrer Minister non frems liber das Perhalten ihrer Minister non frems ilber das Verhalten ihrer Minister von stems fortbewegen zu können, mit Stößen und Kußden Regierungen entgegenzunehmen.

Der Geschäftsträger in Brüssel ist beaufagt worden, der belgischen Regierung eine tiges bekannt du geben, svoch mehrere Persontinradiande Nate zu übergeben.

Metall, das er von Dieben erward, derkleinerseine Nachbarn hatten dieste und einschmolz. Seine Nachbarn hatten d WIB. Berlin, 12. Febr. Der Reichsrat mußten und sedenfalls noch viele sie durchma- ren, die den Denkmalsraub gewerbsmäßig be- III. Kehl, 8. Febr. Die bei Straßburg

fich jum Teil wieder gerftreut und ihren 3med jedenfalls nicht erreicht. Diet bort gebliebe nen und die Londoner Arbeitslofen versuchen nun neue Buge ju organifieren. Rurglich ver-"Stimmungsbild" von der Abreise der ausges sammelten fich Lausende von Arbeitslosen in ber Rahe vom Tower. Gin Teil jog nach Birg mingham, ber andere nach Southampton. Sindt Offenburg leibet unter der Verkehrs- ordnung an, durch die Steuerermäßigungen bei die Mitschiller und Mitschiller und Mitschiller und ber ausbereits neue Züge gegen London in Bewegung Februar vom Steuerabzug freigelassen werden, schreiben —, tam einige Soldaten unter Füh- am 13. Februar, dem Tage der Wiedereröffhatten rote Abzeichen im Knopfloch und setzten sich unter bem Gesang ber roten Jahne in Bes

- Die Berliner Berbrecherzunft benutt immer eifriger die bequeme Möglichkeit, unter Deutschen Bolkes, ber Bertleidung als Gesinde auf Raub auszur geben. Bei bem Besiker eines Landhauses Drud kann ungestört weitergehen. Die redaks zum Teil im Bau. Fahrzeuge werden kontrols oder Antergang, und daß beshalb alle Kräfte Herrschaft morgens erwachte, war das Mädchen tionelle Herstellungen der Zeitungen stößt auf liert und ins beseifte Gebiet hinein, aber nicht auf den Sieg eingestellt werden müsten. Erze verschwunden und mit ihm das gesamte Sib berger und seine Leute wußten das jedoch bess berzeug im Werte von mehreren Millionen, und Telephon stillgelegt sind. Die Zeitungen, Berlin, 12. Febr. Wie der Lokalanzeiger ser, baß eine glimpsliche dazu die gesamte Garberobe und Pelze der und Telephon stillgelegt sind. Die Jettungen, werten, 12. Gedt. wie der Lotatungeiger set. Die ditveren sind eine Banken aus Münster meldet, hat der Regierungspräsis "Berständigung" möglich sei und unterhöhlten herrschieft dazu die gesamte vardervose und peize ver sallen ihre Briefe durch Boten in Renchen und dent Dr. Haslinder in einem Schreiben an den durch diesen Wahn die deutsche Widerstandschieden in Berscheralbum des Polizeipräsidiums ermittell

In dem ganzen Familienschmud waren die ech ten Perlen und Ebelfteine auf unerflärliche Weise burch unechte Berlen erfett porben. Die Rachforschungen ergaben, daß ein Dienstmäde den des Fabritanten ben Schmud vorliberge hend zwei herren ausgehändigt hatte, bie es tennen gelernt hatte. Die Herren gehörten p bem Gefindel aus bem Often, bas ju vielen An dieser Schmud tam ber echten Steine und Perlen beraubt zurüd. Im ganzen hat die Ga sellichaft eine Beute von 65 bis 70 Millionen

Mus Rahon

IU. Wiesloch, 9. Febr. In Baiertal ver

aus allen Ländern überein — so fühlen wir Ausweisung ist hier Regierungsdirektor Stam-Diefes Bolt fann, wenn es einig bleibt, auch minger, der Borftand der Negierungsforstrambiesen Krieg, ben furchtbarsten von allen, ilbers mer ber Pfalz, gestorben. Trop seiner schwes stehen, namentlich dann, wenn es sich bewuft ren Erfrankung war er von der interallierten it, daß dieser Kampf an Rhein und Ruhr ein Rommission mit seiner Familie aus Speger aus Befreiungsfrieg ist. Mond George, ber aus bem gewiesen worden. Infolge ber seelischen Er-Saulus zum Paulus Gewordene, lucht in den rogung verschlechterte sich sein Krankheitszuangellächsischen Ländern Berftandnis zu wer- fand, sodaß er heute hier gestorben ist. Der ben für ben "tommenben" beutschen Befrei- Berstorbene war mit anderen pfälgischen Be-Gemeindeverwaltungen zur Verfügung zu ste-

Ill. Seidelberg, 8. Kebr. Unbefannte Dien

I gelegene Elienbeimer Weberei, die den arökten

bens gestorben.

terer Gemeinden der Plan der Ausnützung ganzen Deutschen Bolte vorsührt. Diese Ruldes Rötenbaches für Kraftwerke zur Erörtes turgeschichte soll unsere Jugend studieren, fie fich rung. Nach einem Borprojett könnten bei einprägen, bann tann fie auf bie Lilgenkultur einem Kostenaufwand von rund 2 Millionen verzichten, die die französische Literatur uns Mt. 1000 PS. gewonnen werben.

D3. Rheinfelden (Baben), 11. Febr. Det heinrichs in Berben a. Aller in ber "D. Allg. Gemeinderat hat beschloffen die gesamten Be- Zeitung". erdigungsfojten einschl. Beldaffung von Gargen. Leichenschau, Leichenwagen und Toten- Jur Durchführung des Fortbildungsgrabertoften mit Wirfung vom 1. Marg bs. Is. ab auf die Stadtkasse zu übernehmen.

D3. Waldshut, 11. Febr. Wegen Mild- III. Karlsruhe, 9. Febr. Die Presseabteipantscherei verurteilte die hiesige Staatsan- lung ber bab. Regierung teilt mit: Das Fortwaltschaft die Bauersfrau Abelheid Sutter von bikbungsschulgesetz vom 19. Juli 1918 in der Karfau-Riedmatt zu einer Gefängnisstrafe von Fassung vom 7. April 1922 begründet für alle 8 Tagen und einer Gelbstrafe von 4000 Wit- Knaben und Mädchen, die fich in einer Gemein-

läufige Bezahlung der Schulden, It. gesetzlicher allgemeinen Fortbildungsschule. Regelung haben aber die Gemeinden die entwerben.

Die Mörber des Großtaufmanns Arosfrau verhaftet.

fie Geld von dem Getöteten. Als biefer fich Anregung stattgeben. von ihnen abwendete, gab Däumling mit einer Pistole einen tödlichen Schuß gegen ihn ab. | Aus dem Breisgan und Umgebung. Nach ber Angabe ber beiben Täter ist der gegeben worden. Sie hatten nur einen Raub. Dr. Clemm wurde auf die Dauer eines übersall, nicht aber eine Tötung beabsichtigt. Jahres beurlaubt. An seine Stelle tritt Herr Beide ergriffen nach ber Tat aus Angst por Amtmann Duffner von Freiburg. Entdedung die Flucht in der Richtung nach dem Nedar, in den sie auch die Vistole geworfen begründet. Däumling war früher eine Zeits glieder auch an dieser Stelle aufmerkam gestangt bei Aronsfrau gewesen. Die glieder auch an dieser Stelle aufmerkam gestant geschen Geschaft fallen Die glieder auch an dieser Stelle aufmerkam geschollen Erden gewesen. Die glieder auch an dieser Stelle aufmerkam geschollen Erden gewesen. Die glieder auch an dieser Stelle aufmerkam geschollen Erden geschollen gesch beiden Läter entstammen sehr geachteten Fa-milien, der Nater des einen ist Kaufman. des Inseratenteil. andern Eisenhahninspektor.

Fort mit dem franzöfischen Unterricht.

Schranke zwischen sich und den Segnungen der tenversorgung nur noch auf dem Papier, zumal auch die Nedar A.-G. beteiligt ist, cibt in den Klasse auch Spiele ausweisen kann. an die dem Tode geweißten welschen "Kultur". — die gegenwärtigen Rentenbeträge gleich Null nächsten Tagen eine reichsmündellichere wertmanche A-Klasse nicht gewöhnt ist. Deshalb soll

französische Erzeugnisse einzuführen, ihren Be- ichen Wert bes Frangösischen für Handel und fahr 1000 bis 1200 Mt. allo umgefahr das 15internationalen Berkehr in Butunft nicht mehr fache, mahrend aber die Entwertungsziffer ber obachtete man hier im Ort, in ben Hösen Kolgen eines im Kricg hervorgerusenen Leis manische Sprache, aber vom Lehrplan der hohes gereinkommen, hat man vor dieser Rechtloss dere Winter auch schon beobachtet, aber nie so ren Schulen muß sie verschwinden. Verschwin- machung durch Gewährung von Teuerungsbei- massenhaft wie in diesem Winter. Im Som-II. Offenburg, 9. Febr. Der bekannte ben sofort, mitten im Schuljahr, und endgültig! hilfen einigermaßen geschützt. Durch diese wis mer sieht man sie selten. Haben biese vielleicht badische Politifer. Reichstagsabgeordneter An seine Stelle kann Englisch ober Spanisch berrechtliche Umstellung der Rentenversorgung im Sommer ihre Heimed in den Rheinwaldung Mbolf Ged vollendete heute sein 70. Lebens- treten, in den Randgebieten eine andere auf das Bedürstigkeitsprinzip fällt die Haupt- gen? Beobachter und Freunde der Bogelwelt safr. Benor er der Sozialdemokratischen Pars Sprache, etwa Russisch oder Hollandisch. Frans arbeit immer mehr den amtlichen Filrsorgestels wisen vielleicht Bescheid hierüber. Im Soms tel angehörte, war Ab. Ged Setretär der das dösisch aber muß verschwinden. Wie hoch der len zu, die derfelben insolge ihres Ausbaues mer trifft man sie hie und da unterhalb der maligen Deutschen Bolkspartei und Redakteur galliche Hahn auch augenblicklich steigen mag, bei weitem nicht gewachsen sind, und ist hierin Ortes bei den Wiesen an, woselbst sie in dem der "Franksurter Zeitung". In der Sozialde die Geschichte muß schon heute das französischen Partei stand er auf dem äußersten Bolt. seine Industrie, seinen Handel zu den abstieren der Geschichte muß schon heute das französische eine durchgreisende Aenderung unbedingt notwendig wenn das Versorgungswesen nicht größischen abstien. Annmertung der Reschieft dabei schon Glementen rechnen. Soweit wir herrem standsen unbere Punkte der handeln, der im Sommer in Standinavien Rollist des verstorgungswesen ausgesetzt sein soll. Als die Unabhängige Sozialdemokratische Pars tig haben, ist für die nachsten 30-40 Jahre Organisationstätigkeit erledigt maren, gab nistet und im Winter ganz Europa und Assen tei ins Leben gerufen wurde, trat er dieser burch bie Kriegs und Nachtriegsverhaltniffe bas herr Georg Buhrer ben Kaffenbericht und war durchreift und bei uns vom Ottober bis April bei. Die Bereinigung ber beiben Parkeien für gesorgt, baß nur ein allzu großer Prozent- baraus zu entnehmen, daß die Kasse noch ver erscheint. In der Rheinpfalz find diese Boführte ihn dann wieder zur Gesamthartei zu- sat von Deutschen fließend französisch spricht. hältnismäßig gut fundiert ist, was in einer gel bekannte Gäste und werden bort Bohämmer rud. Lange Jahre gehörte Abolf Ged dem Ginen Kulturmert aber bes Frangoffichen, ber folch fcmeren Zeit ganz besonders anzuerkennen genannt. badischen Landtag an und ist seit 1908, mit höher ware als ber des Englischen ober des ist. — Die nun folgende Nuewahl war rasch | + Breisach, 9. Febr. Nach dem für die einer Unterbrechung von 1912 bis 1919, Mit Spanisch, leugnen wir. Ja, wir fügen hinzu: vollzogen u. wurde der seitherige 1. Borsthende Stadt Breisach aufgestellten bezw. entworfenen maa kulturgeschichtlich die französische Literas einstimmig wiedergewählt. Gbenso blieben Boranichlag für das Rechnungsjahr 1. April III. Reuftadt i. Schw. 9. Febr. Augenblide tur interessant sein, so wirkt tausendmal inter- auch die übrigen hauptämter mit ben gleichen 1922—1923 betragen die gesamten Einnahmen lich lebt in ben Gemeinden Reustadt, Donaus effanter die französische "Kultur"-Geschichte, Die Personen besetzt, was als gutes Zeichen für die 29 876 2760 Mt., die gesamten Ausgaben eschingen und Bonndorf, sowie einer Reihe wei- General Degoutte mit seiner Sosdatesta dem Geschäftsführung zu betrachten ist. poripiegelt. - So ichreibt Studienrat Dr.

schlag von 5 bis auf 42 Mill. Mt. überschrits Schuljahres 1923/24 ab dauert biese Fortbils gen werden zurückgehalten. Die Sperre gilt lich höher sind, als angenommen worden war zwei Jahre; für letztere kann sie durch Orts. Die Beförderung von Personen-, Gepäck- und Sie wurden mit 15 Mill. festgesetzt, besaufen statut auf drei Jahre ausgedehnt werden. Wird Expressut kann zurzeit nur auf einer Reihe sich aber schon jeht auf 69 Millionen Mt. Das eine bem Geset vom 18. August 1904 entspres von der Reichsbahn betriebenen Linien des bei find die Verzinfungen und Tilgungen der dende Gewerbe- oder Handelsschule, gewerdi- Bezirkes Coln gewährleistet werden. hohen schweizerischen Milchkulden nicht einge- de ober kaufmännische Fartbildungsschule be-

purlichtwerguten. Die Unficherheit über die Schulpflicht brei Jahre dauert, umfatt der Un tehr die Psennigbeträge wegfallen du lassen, deutscher Staatsbürger dur Veräußerung kom-Höhe dieser Ausgaben erschwert die Uebersicht terricht nach ben geltenden Statuten an den Entsprechende Borlagen liegen bereits den du men. iber die Finanzlage der Stadt Singen außer- meisten gewerblichen Fortbiblungsschulen nur ständigen geseitgebenden Körperschaften vor proentlich, die Belastung droht unerträglich ju mei Jahrespflichtklassen. Die Schüler biefer Bis dur endgültigen Regelung wird vorausber 2. Klasse noch bie allgemeine Fortbildungs- jahlungsgebühren bes Postschentehrs wer fion teine Berantwestung; biefe wagen bie Einsender. fcule besuchen, sofern fie das 18. Lebensjahr den bereits seit dem 15. Januar auf volle Ill. Mannheim, 10. Febr. In ber Ans noch nicht liberschritten haben. Es ist mit Sie Mark abgerundet.

* Emmendingen, 13. Febr. Der 2. Beams

4 Emmendingenn, 13, Febr. Die dewifch-

orbentliche Generalversammlung ab, die einen Schuljahres, die zur Entlassung kommenden kelichreiber möckte ich darauf ausmerksam mas Als Amerika uns den Krieg erklärte, ver- seiner Besuch aufzuweisen hatte. — Nach Mädchen auf die großen Gesahren einer unwor- den, daß es sich nicht um den C-Meister hans bot es sosort den Unterricht der deutschen Eintritt in die Tagesordnung gab der 1. Vor- sichtigen Annahme von Dienstellen im Aus- delte, sondern um die Entscheidung der Gau-Sprache in allen öffentlichen Schulen. Warum sitende, herr L. Weil, einen ausführlichen Be- lande besonders eindringlich aufmerkam zu meisterschaft, da beibe Bereine Beziris-C-Meis können wir nicht das nämliche Mittel gegen die richt über das abgelausene Geschäftsjahr, das machen und sie auf die Möglichkeit hinzuweis ster sind und nach diesem Spiel der Sieger sen nicht viel Gutes geschlichen gen bei der Geschäftsstelle des Bad. Frauenvers wuß. Zweitens möchte ich dem Schreiber ist aber Spielen sie der Geschäftsstelle des Bad. Frauenvers wuß. Zweitens möchte ich dem Schreiber ist aber Spielen sie der Geschäftsstelle des Bad. Frauenvers wuß. Zweitens möchte ich dem Schreiber ist aber Spielen sie der Geschäftsstelle des Bad. Frauenvers wuß. Zweitens möchte ich dem Schreiber ist aber Spielen sie der Geschäftsstelle des Bad. Frauenvers wuß. Zweitens möchte ich dem Schreiber ist aber Spielen sie der Geschäftsstelle des Bad. Frauenvers wuß. Zweitens möchte ich dem Schreiber ist aber Spielen sie der Geschäftsstelle des Bad. Frauenvers wuß. ebensowohl auf unsere bedrängten Brüder im sämtliche Rentenbezieher durch die enorme Geldens oder des Caritasverbandes oder der Innenes Artikels, der die Sportwelt darauf auf-"Kriegsgebiet", wie auf alle Deutschen im Reich entwertung außerordentlich stat benachteiligt und auf das Ausland." Dieses Verbot würde wurden, und steht für den größten Teil, bis besagen: Die Deutschen sehen such nicht zu versäumen. Henre wertbeständige Anteihe. In Mission einziehen zu können.

TU. Eine neue wertbeständige Anteihe. so hochstassig, der die Sportwert varaus ausschen sie merkam machte, diese Spiel wenn auch nicht zu versäumen. Henre sie hinauf zum Schwertriegsbeschädigten, die Rens Das Großtrastwert Mannheim A.C., an dem te ich nur eins erwidern, daß man in der Constant varaus aussche die Rens die Rens

burg durchweg eine Stunde später. Die Sta- die einzelnen Gemeinden verteilt werden. tionen exteilen Auskunt.

Die Annahme aller Guter, einschl. Gepace

rechnet. Das Reich übernimmt zwar die vor- sucht bie Verpflichtung zum Besuch ber Postverlehe. Dem Zentralverband bes Deut- nungen erstellen lassen. Wie man hört, sollen Mahrend nun für alle Gewerbes und San- rium mitgeteilt, bag beabsichtigt ift, im Boits Balbe jur Berfteigerung gelangen. Damit sprechenden Auslagen in deutscher Wahrung belsschulen nach den erlassenen Staunten Die schen, Post-, Telegraphen- und Fernsprechver- würde der letzte ehemalige ausehnliche Besitz Schulen muffen also nach ihrer Entsaffung aus sichtlich noch einige Zeit vergehen. Die Aus-

ben 30 Pfarreien.

Ill. Marnung vor weiblichen Dienstiftellunvieratenteil. III. Warnung vor weiblichen Dienstiftelluns In der Samstag-Nr. vergangener Woche K Emmendingen, 13. Febr. Der Reichs- gen im Ansland. In einer Bekanntmachung weißt der Artikelschreiber unter Turnen, Spiel bund der Kriegsbeschädigten. Bez-Berein ersucht das Bad. Unterrichtsministerium die und Sport auf das Spiel F. C. Gwach gegen F. Emmendingen, hielt am letzen Sonntag seine Schulbehörden, wie früher auch am Schlusse des Grenhausen der C-Klasse hin. Den Arti-

tell ihrer Erzeugnisse nach Deutschland abseh- Und ein weiteres würde bieser Erlaß besagen: sind. So bezog z. B. ein Beinamputierter ur- beständige, auf den Preis der Steinkohle sich mußte infolge der Weigerung Deutschlands, nämlich das Bekenntnis, das wir den prakti- springlich 80 Goldmark, heute erhält er unge- stügende sproz. Anseihe aus.

38 875 498 Mf. Siernach ergibt fich ein unge-D3. Bom Gifenbahnvertehr. Bom Mittwoch bedter Aufwand in Bohe von 8 999 222 Mit, den 14. Febr. ab wird zur Herstellung einer welcher burch Umlageerhebung aufzubringen gunstigeren Morgenverbindung vom Unterland ist. - In der jungften Bezirksratssigung mur. nach Freiburg Jug 902. Niederschopsheim ab de die Einsprache gegen die Gemeinderatswah 7,59 Uhr vormittags, Freiburg 9,26 vorm. an, gefahren Dafür entfällt Jug 6272, Nieder den die Ersapvorschläge der Abschähungskom schopsheim ab 8.13 vorm. Freiburg an 10.28 mission in Betreff ber Reblausbefämpfung aw vorm. Bom gleichen Tage an entfällt Jug 930, Gemarkung Sasbach auf ben Borschlag bes Be-Niederschopsheim ab 9.40 abends, Freiburg an dirksrats verdoppelt. — Bon der Reichsver-11,20 Uhr. Bur Aufrechterhaltung ber Ber- waltung find zur Mildverbilligung fürzlich & bindungen von Renchen-Offenburg (Kraftwa- Milliarden Mart bewilligt worden, Siervon genvertehr) und von Lahr-Nebenbahn vertehrt treffen auf den Bezirk Breifach 182 000 Mt. dann Jug 922 ab Niederschopsheim bis Frei- welche wieder entsprechend ber Kinderzahl auf

* Breifach, 9. Febr. Wie man vernimmt, wird in nächster Zeit in Reubreisach bas D3. Singen, 11. Febr. Einem Bericht der pflichtung nach der Entlassung aus der Bolls- und Exprsegut, nach allen Stationen des Dischert. Jig. Mr mentnehmen, daß zwar die seinen Boran- des Wohnsiges zu besuchen. Vom Beginn des diesen Bezirf ist verboten. Rollende Sendun- zu Reuhreisach eine Seidenbandmeherei erricht ten haben, daß aber auch die Ausgaben erhebs dungsschulpslicht für Knaben drei sur Mädchen für alle deutschen Bezirfe und das Ausland. jung biefes Unternehmens bereits nennens werte Aftien gezeichnet worden fein. - Bet ben Rafernen zwischen Neubreifach und Bolgelsheim hat eine gemeinnütige Gesellscaft, als 3t. der imposante Kasernenkomplez erbaut D3. Die Pfennigrechnung im Poftiched. und murbe, schone moberne Billen für Offizierswohschen Großhandels wird vom Reichspostministes die Villen als Sequester-Gülter des Staates in

Für Artifel meter biofer Mesbrit Mornimmt die Rebate

* Emmendingen, 13. Rebr. Bom 1. Bore stand des Ring- und Stemmflubs Alemannia gelegenheit des Mordes des Großkaufmanns derheit vorauszusehen, daß dieser Zustand zu ep. Ans der Statistik der evangel Landes wird uns geschrieben: Dem Verfasser des Bes Mat Aronsfrau ist es nun gelungen, volle Auf- Unerträglichkeiten führen und die der gewerbs tirche. Nach dem Stand vom 1. Januar 1928 richts liber ben am Sonntag abend vorgetoms Märung zu schaffen. Der am 10. Ottober 1904 lichen Fortbildungsschule gestellte Aufgabe, die zählte die evangel. Landestirche 573 weistliche, menen Unglücksfall möchte ich bitten, sich bei sein Bruchfal geborene und in Mannheim wohn- Sandwerkslehrlinge durch die berufliche Aus- davon stehen 443 im Gemeindepfarramt, 8 lind ner nächsten Berichterstattnung einer wahrheitshafte Kaufmannslehrling Eduard Däumling bildung auf die Gesellen- und Meisterprüfung jum Dienft in Bereinen und Anstalten beut- gemäßen Schilberung zu befleißigen und unseund der am 26. Januar 1904 in Freiburg ges vorzubereiten, unterbinden wird. Das Minis sauft der und ebenfalls in Mannheim wohnhafte sterium des Kultus und Unterrichts hat des Zahl der Unständigen beträgt 152, davon ste Verunglückte Specht hat mit unseren Kämpsen hauf die Bezirksämter und Aussichen hen 130 im Dienst. Im Januar 1922 sind nichts zu tun gehabt und war auf seiner Durchbem sie wegen Verdachts der Täterschaft vorläufig in Haft genommen waren, nunmehr ein last, darauf hinzuwirken, daß in den in Bevolles Geständnis abgelegt. Nach ihren Antracht ommenden Gemeinden durch Abänderung Psarrfandidaten ausgenommen. 2 ausgeschie war um 7,30 Uhr abends beendet und zwar eaben find fie am 22. Marg 22 etwa um halb des Ortsftatuts die Schulpflatt der in ben Ges bene Geiftliche wurden zur Aushilfe heranges ohne fdweren Ungludsfall. Ware ber Artifels 7. Uhr mit Masten und Schußwaffen versehen, werbebetrieben beschäftigten gewerblichen (und zogen. Gestorben sind 7 Geistliche, davon 8 schreiber persönlich anwesend gewesen, hätte er in die Geschäftsräume von Aronsfrau, der tausmännischen) Arbeiter beiderlei Geschlechts im Ruhestand. Zuruhegeset wurden 4 Pfar von einem Basser Wettkämpser nichts berichallein anwesend war, eingedrungen, um zu rau- auf drei Jahre festgesetzt werde. Es ist drins rer, 7 wurden auf ihr Ansuchen entlassen. I ten können. Größere Unfälle sind überhaupt ben. Mit dem Ruf "Hände hoch" verlangten gend zu wünschen, daß die Gemeinden dieser trat in eine andere Landestirche iber 1 ift noch nicht im Berein vorgekommen. Diese uns ausgeschieden. Dem Zugang von 40 Geistlichen richtige Berichterstattung wird unserem in volsteht ein Abgang von 20 gegenilber. Es bes ler Blüte stehenben Berein nichts ichaben. Welsiehen 443 Pfarrstellen, 429 sind besetzt, 14 ches gute Interesse unserer Sache entigegenges verwaltet. Erledigt murben 26 Pfarreien neus bracht wird, zeugt bavon, daß mir täglich neus Schuß unabsichtlich infolge ber Erregung abges te beim hiesigen Bezirksamt herr Amtmann errichtet wurden 3 Pfarrstellen, besetzt wurden 3 Mitglieder zu verzeichnen haben. (Anmerkung ber Redaktion: Wir haben obiger Zuschrift in III. Berdoppelung ber Rohlenpreise? An ihren Sauptteilen Aufnahme gewährt, fie gesichts ber im Reichstag nachdrudlich gefor- ichieft aber über die nommenbige Aufflärung berten Einziehung der bisher gestundeten Rob- des Falles hinaus, denn unserm durchaus bebemofratische Partei halt heute Dienstag abend lensteuer durfte die ju erwartende Kohlen- wahrten Berichterstatter ist es in keiner Weise Knecht bisher bestandene Bredacht ist völlig un. in ber "Sonne" (2. Stock) ihre diesjährige preissteigerung die 80prozentige Lohnpreiser- eingefallen, dem Rings und Stemmklub Ales

fen Manuschaften ber CRlaffe nicht fo veräckte lich abgetan merben. Gerabe in ton unterer Rlaffen werben mandmal bie schönsten und ru-Maften Spiele ausgetragen und es gibt feine Schreierei, wie fie bes öftern in ben oberen Rlaffen vortommen. Bubem getraut fich maniher M-Rerein nicht einmal gegen einen C-Ber-Vin ge fpielen. Dem Artifelichreiber mollte ich hiermit nur beweisen, baß C-Mannschaften wem auch nicht so hochklassig wie A-Mannichaften, fo aber boch ein ruhiges und überlegtes Spiel jum Austrag bringen tonnen und wollen wir also bie C-Mannschaft nicht in ben Somut werfen, benn jeber Berein muß und mußte einmal unten anfangen. Dies jur Aufflärung bes Artifelichreibers. Bubem follten -gbe bie hochflaffigen Mannschaften bei folch Ernem Spiel auch zeigen, bag fie bas find, mas fie fein wollen betreffs ber Platfrage und nicht wie am Sonntag, bag bie Gaftemannicaften zuerst ben Blat machen muffen, wofür ber Platrerein bie Berantwortung trägt, und fo noch verschiebenes.

Sandel und Berkehr.

Der Schweinemartt in Freiburg am 10. Kebr. mar befahren mit 224 Schweinen, von benen etwa 20 Läufer zu 300-550 000 Mt. und 180 Ferfel zu 140—2800 00 Mt. das Paar verfauft murben. Der Bertehr mar gurudhal-

D3. Mus ber Uhreninduftrie. Die Uhrenindustrie hat in ichneller Folge ihre Breife erhöht. Die Breisfteigerungen im Januar bie Anfang Februar betrugen über 400 Brog. 3m Einzelhandel toftet ein neueingelaufter Wetfer 34 000 Mf., eine einfache Bimmeruhr 240 000 Mf. und eine einfache Hausuhr 850 000

D3. Die beutiche Luftichingahrt." Die Deut iche Luftreederei und der Llond-Luftbienst baben ihre Interessen in einer Acro-Llond A.- 6. vereinigt, die über ein Kapital von 100 Mill. Mt. verfügt, um fo eine größ möglichste Rentabilität ihrerBetriebe ficherguftellen. Bum Bor- Dr. 11. fikenden bes Auffichtsrates murde Reichsminiter a. D. Raumer bestellt.

Mationaupende für das Aufrgebiet

Bisher bei uns eingegangen: 276 590 Mt. Weiter murben gezeichnet: Rechtsanwalt Wertheimer 5000 Mt., W .Ohnemus 5000 Mt., A Brok 5000 Mf. Christian Dietrich, Oberpfleger. 500 Mf., Quarta ber Realschule 5825 Mt., Mittwoch-Renelgesellichaft Bauk 2000 Mt., Geangverein "Germania"=Riegel 3600 Mt., Le= feperein Riegel 9200 Mt., Bermann Fifcher. Mundingen 1000 Mt. Zusammen: 313 715 Mt.

Um weitere Spenden bitten

Die Gefcäftsftelle ber "Breisg. Rachr. Bei ber Bolfsbant zeichnete Ge Oberfinanz-Rat a. D. W. Timbel hier 2000

Rursbericht

am 10. Febr. 30 822.—	am 12. Febr. 27 730.—				
5810.—	5 236.—				
33.10	32.80				
	30 822.— 5 810.—				

erud und Berlag ber Drud, und Berlagsgesellschaftseinfaber sonnals Bölter in Emmenbingen, Geschäftsinhaber Rarl Eppig und Wilhelm Jundt Erben. Beraniw. Nedalteur: Otto Teichmann Emmendingen.



beginnend aus ihrem!

vete Stämme:

24 Stück Eichen I .- V. Rlaffe Eschen III.-VI. " Erlen IV .- V. " gufammen 107 fm. Sottenheim, ben 12. Jebruar 1923.

Fahrnis-Versteigerung

Der Gemeinberat.

Um nächsten Freitag, ben 16. bs. Dits. beginnend vormittags 9 Uhr werben nachftehenbe Begenftanbe im ftabt. Berfteigerungslokal Weftenb, öffentlich verfteigert:

1 aufgerüftetes Bett, 2 Rleiberkaften, 1 Kommobe, 1 Tifch, Stühle, Nachttischen 1 Bank, Frauenkleider, Bettwäsche. Tafchen- und Sandilicher, Schurzen, 1 Rüchenichrank, 1 kleiner Serb, 1 Rüchentifch, verichiebenes Rüchengeschirr, Glafer, Flaschen und Körbe, sowie sonstiger Hausrat.

Emmenbingen, ben 12. Februar 1923. Das Bargermeilteramt



Tiesbetrübt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben, guten Gatten, unsern treubesorgten Vater, Bruder, Schwager und Schwiegervater

Christian Holzer, Landwirt

gestern mittag 11 Uhr im Alter von 60 Jahren nach langem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. Um stille Teilnahme bitten

Maleck, den 12. Februar 1023.

Die trauernden Hinterbliebenen

Luise Holzer, geb. Pleuler. Christian Holzer. Luise Schumacher, geb. Holzer. Hermann Schumacher.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 14. Febr., nachm. 1 Uhr von Maleck aus statt.



Westfegung ber Ortspreife file Gemäß § 160 Absat 2 ber R.B.D., § 16 der Berordnung vom 2. Juni 1913, den Bollzug der R.B.D. binsichtlich der Krankenversicherung betr werden mit Wirtung vom 15. Januar 1923 an die Orlspreise für den Wert der Sachbezüge für den Antakeire Einstelle in den

A PLANE	männliche und weibliche Ar- beiter unter 16 Jahren 600.—	Urbeiter über 16 620.	 	Volle Lagei
	beiter unter		mämnli.	sc

o o B mohnung m 8 8 8 Bidi u. Reuerun

B. Für Betleibung, Wasche, Schuhe etc. allgemein Mt. 80 000. — für ein Jahr. Die Ortspreise unter Die Gemeinde A find für den Tag jestgesest. Die Festseung gilt das gesamte Gebiet der Krankens und Hinterdert am Donnerstag, dert am Donnerstag, der mmendingen den den 27. Januar 1923.

22. Februar 1923, Bad. Bezirksamt.

vormittags 9 Uhr.

Bab. Begirfsamt. Berficherungaamt,

Gemeinbewald, Schlag 18 (Mötig), nachverzeich- Stangell- II. Hubholzverfleigerung 577 bes Forftamte Rengingen am Montag, ben 19. be. Wite. um 2 libr nachmt. in ber Brauerei Schieble in Renzingen aus Domänenwaldbisstritt | Bu verkausen ein neues Hochwold, Abt. I., 1, 8, 6, 7, 9, 10: 8 Eichen I.—VI. RI., 80 Buchen II.—V. RI., 8 Forlen II.—IV. RI., 1 Bärche IV. RI., 1 Umaßholber V. RI., fowie ein 4-löchriger neuer Siebeer V. RI., im Gangen: 90,81 fm. Ferner 40 Bauftangen I. und II. Rlaffe, 135 Stild Rebfteden, Baustangen 1. und 11. Riage., 150 Sind bergetalle, 30 Stlid Bohnensteden, 1 Ster Nußschichtholz. Auszüge mit Emailschiff. 574, beim Forstamt gegen eine Gebühr von 80 Mark. Forsts Mäheres in der Geschäfts. wart Schmibt in Bombach zeigt das Holz vor. 578 stelle dieses Blattes.

Th. Baumgarten

Kalserstraße 12 :: Telefon 2055 Freiburg i.B.

Ausarbeitung u. Ausführung elektrischer Lichtund Kraft - Anlagen. Technische Beratung. Ortsnetzbauten. Reparaturen



Todes-Anzeige.

Nach Gottes Ratschluss ist mein lieber, guter, treubesorgter Gatte, unser lieber

Joh. Gg. Hambrecht im Alter von 72 Jahren gestern mittag sanft ent-

Emmendingen, 18. Februar 1923. Die trauernden Hinterbliebenen: Frau Luise Hambrecht. Familie Karl Wohlfart.

Von Beileidsbesuchen und Kranzspenden bitten wir im Sinne des Verstorbenen dankend absehen zu wollen. — Die Beerdigung findet Mittwoch, 14. Febr., nachm. 4 Uhr von Neustr. 15 aus statt. Dies statt besonderer Anzeige.



entrissen. Auch dieser hat nahezu ein halbes Jahrhundert uns in vorbildlicher Treue und Pflichterfüllung gedient und er wird in den Annalen unseres Werkes einen dauernden Ehrenplatz behalten. Friede seiner Asche

Bu bertaufen ein neues Gin guterhaltener zu taufen gesucht obe aca. Kartoffeln 574 umautaufchen. Bu erfragen in ber Ge.

haftsit. b. Breisg. Nachr. nd einen verginkten Waschzuber Bile, Schlofiberg 5

Gine 6 Monate alte ersttlassiges Buchtvieh an u taufen gesucht. Andreas Schillinger Ditofdwanden-Befchächtrig.

Sans 34, Maleci.

Emmenbingen. Wer tauscht geg. Dickrüben? Luvertaufen. Räheres in ber Gefc. bs.



Marke Rolfrosch - Schuhpasta Werner & Meriz A.- G. Moine

auf 1. Mary gefucht Frau Emil Stahl Emmenbingen. Rarlfei brichfte. 43 Berb. Buchbrucher

urzarb.) sucht file nachme Beschäftigung Offerten unter Dr. 564 n bie Gefc. bes Blattes, Welche Emmendinger Familie

mare bereit nad Teningen gu gieben ? . 568 Naheres in ber Gefcafts.

fahrräder Preisliste gratis. Frz. Tauscher, filldesheim

lichem Queldlag. mit) das übel völlig bejeitigt. G., Boliz Gerg." Dazu uckoon-Creme(nichtfeitenb

36 litt felt 8 Jahren an

fetthollig) Inoll Abothet. Ein Paar foone gegen ein autes Fahrrad it neuem Gummi ober eine.

Sauchepumpe u tanichen genicht Die West miffen 3-3 Wocher alt und gejund fein.

Birka 4 Bir. gu verkaufen.

Starlfriedrichftr. 74

Nachruf.

Wiederum hat uns der unerbittliche Tod einen unserer treuen alten Mitarbeiter, meeren Knecht

Emmendingen, den 13. Februar 1923.

J. P. Sonntag G. m. b. H. Feinpapierfabrik

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Erscheint täglich mit Ausnahme ber Sonn= und Felertage. Berbreitet in ben Amtsbezirken Emmenbingen (Renzingen), Breifach, Stienheim, Bejugspreis: für ben Monet Februar Dit. 1000,-Walbhird und am Raiferstuhl.

Lelegr.-libe.; Bolter, Gummubingen, Fernipe.: Cumonbingen 8, Freibneg 1892,

Gefchaftelle: Ruel-Grichrichftrafe 11. Boftfcod-Ronto Rarifruhe Rr. 7887

Emmenbingen, Mittwoch, 14. Februar 1923.

58. Jahraana

Der Wirtschaftskampf im Ruhrgebiet.

Die Befetung von Emmerich und Befel burch fuhr ift als befriedigent ju verzeichnen. Der bie Belgier.

MTB. Emmerich, 13. Febr. Sente Mors gen um 7.20 Uhr feuten bie Belgier iber ben Rhein und befesten bas Sauptzollamt und ben Safentopf. Die Sauptftrage am Rhein wurbe unit Majdinengewehren abgefperrt. Angenblidlich finden Berhandlungen über bie Unterbringung ber Befagungstruppen ftatt, Die unnefate 100 Mann und 5 Offiziere betragen.

MIB. W efcl, 13. Febr. Bente fruh um 8 Uhr murbe bas Bollamt von ben Belgiern befest. Bollrat Bulle und Obergollinfpettor Sanbelogesellicaft beutscher Apotheter m. b. ben Betrieb einstellen. Rebbe wurden interniert. Das Rathaus und ber Bahnhof wurden ebenfalls besetzt. Die Artifel. Die Forberung wurde entschieden ab- Intrafttreten ber Berkaufsspere aus den Lä- WDB. Gelsenkirchen, 12. Febr. Heute fruh Stärke ber Bejagung beträgt 1%-2 Rompa. gelehnt, worauf bie Frangofen mit Berhaftun- ben, was ihnen beliebt. Gestern erschien ein um 7% Uhr tam aus ber Richtung Redling-

Stadt Emmerich vollzog sich ohne jegliche Zwis in die Privatwirtschaft und die Arzneiversor- sen wurde, sofort einige Soldaten jur Unter- geleitet wurde und in dem zwei frangosische ichenfälle. Berhaftungen murden nicht vorge. gung ber Bevölkerung ift bei ber in Frage stühung herbei. Darauf nahm ber Franzose Genbarmerieoffiziere sagen. Da das Auto nommen. Im Bollamt Safentopf wurden tommenben frangofischen Dienftstelle Protest er- eine Reihe von Buchern aus ben Beständen feine leuchtende Schlufinummer besaft - es war fämtliche Beamte gefragt, ob fie unter belgi- hoben worben. scher Kontrolle weiterarbeiten wollten; als sie WDB. Gen, 12. Febr. Im Lause des ge- verschwand. In einem Delitatessengeschäf nah- postierte Schupobeamte das Auto an. Die Offibies ablehnten, wurden sämiliche Beamten ent- strigen Wends kam es in der Kettwigerstraße men französische Soldaten die verschiedensten ziere sprangen aus dem Wagen und riesen sernt. Der französische Kommandant drohte vor einem Lokal zu Ansammlungen. Französ Waren fort ohne auch nur einen Psennig zu dem Beamten zu: Hände hoch! Darauf ents fcbien heute im bortigen Geschäftshaufe ber wurden. Berlett wurde niemand. Continental Caouthouc und Guttapercha Com-

mit Rebenprodutten werben nach wie vor be- veitschen bearbeitet. bisher noch nicht erfolgt. Die Lebensmittelzu- und in ben Außenbezirken frangofische Bosten Bolizei gelassen.

M. Linde, Dresben=21.

"Ja, jo reben bie Manner. Gie verstehen's

"Das foll heißen, daß ber Nachbar Sarbt

auch blind ift, fonft hätt' er vielleicht auch ichon

gesehen, mas für Augen ber Werner macht,

wenn er bie Toni fieht. Ober hat ber Nachbar

Sarbt bavon ichon was bemerkt und ist's ihm

Der Schultheiß hörte gleichmütig zu. Jett ließ er bie rechte Sand, bie bas Rinn gestütt

habte, ichwer auf ben alten Solgtisch fallen:

Bu reden. Der Werner ift ein Maler, ber in

ist zu dumm! Wer hat ber Frau Rachbarin

"Unfinn! - Schon." Sie nidte befriedigt

ben Unfinn aufgetischt?"

-Natürlich, was sonst?"

(por fich hin.

micht beffer und sie sehen auch nicht, was un

Liebessachen im eigenen Saus hanbelt."

"Was foll das heißen?"

Divisionsgeneral Fournier forbert von ben Bürgermeistern in einem Divisionsbefehl bis

WIB. Effen, 12. Febr. Der Bahnhof Lis Rogen. nen ift wegen neuerlicher Gingriffe ber Frangeugfabritate festgehalten worden find.

. und verlangten bie Lieferung von Arzneimitteln und anderer zur Krankenpflege nötiger

an, bak Geifeln genommen würden, falls fich fifche Truppen fauberten bie Strafe, wobei bezahlen. Zwischenfälle ereignen sollten. — In Essen ers frangosischerseits zwei schaffe abgegeben w MIDN Redlinghausen, 13. Febr. Gestern Mittlerweile war von privater Seite die etwa-

wurden infolge ber Erregung ber Bevollerung men. gegen Die frangofifche Befagung verftartt. Gin

aufgestellt worden, die sämtliche Personen- und Kriminalbeamte ber Besatzungsarmee auf.

jum 12. Februar bie Gestellung von 72 Perfo- boten und eine Bache im Saufe untergebracht. ben beutschen Behörben erlaffen worden find, Bor dem Gebäude ift ein Doppelpoften aufge- nicht ausgeführt werden durfen, bevor nicht

blodabe wird mitgeteilt, bag auf bem Bahnhof tag von den Beamten und Arbeitern stillgelegt ichaft im Ruhrgebiet nichts andern. Anerbed neunzehn Baggons Kruppscher Salb- worden, weil die Franzosen auf ihrer Forde- WIB. Dorimund, 12. Febr. Reichstonzler WIB. Gien, 12. Kebr. In den letten Ta- standen, der die Berbindung über Kettwig nach fügung stehenden Mitteln 500 000 Mart für gen erschienen frangofische Offiziere mit Dol- ben sublichen militarisierten Linien herstellt. Die hinterbliebenen bes in Brechten von ben metichern in ber hiefigen Nieberlaffung ber Much Gelfenkirchen burfte in wenigen Stunden Frangofen erschoffenen Schuldieners und Berg-

Gelsenkirchen nehmen bort die Franzosen nach der Familie des Ermordeten ausgehändigt.

nachmittag wurden bie Bechen Ewald und Er- 500 Schritt entfernte Schupo-Wache alarmiert WIB. Effen, 13. Febr. Der burch die fenschwint von ben Franzosen besetzt. Die Nach- worden, welche eine Angahl Beamte an Diese pany Sannover eine Abordnung von brei Offis frangofchen Gewaltmagnahmen ftart einges mittagsschicht ift barauf ausgefahren. Im Bers Stelle entsandte. Plotlich erhob ber eine ber Bieren, begleitet durch mehrere Goldaten, und ichrantte Telephonvertehr wurde im Laufe des lauf ber Verhandlungen wurden brei Mitglie- Franzosen die Pistole und ichof ben vor ihm steforberte Pneumatics. Auf die Frage nach ber gestrigen Rachmittags ganzlich stillgelegt, nach ber des Betrieberates festgenommen, nach tur- henden Oberwachtmeister Surmacher zweimal Bezahlung zeigte einer ber Offiziere auf seinen bem bie Franzosen bie besten Zuführungslei- zer Zeit aber wieber freigelassen. Der Be- in ben hals. Der erste Schuf war ein Durch-Revolver. Die beiden Geschäftsführer wurden tungen unterbunden hatten. Die franz. Wachte triebsrat und ber Aftionsausschuß werben am ichug, ber gweite ein Stedichuß. Die beiden verhaftet und einer von ihnen ichwer mighan- posten vor dem Post- und Telegraphenamt Dienstag vormittag dur Lage Stellung neh- Franzosen und ber Chauffeur liefen davon. Sie

WIB. Effen, 12. Febr. Die Berkehrstage Schupobeamter murbe geftern abend ohne nachmittag um 5 Uhr fuhren por bem Gebau. Leib, ber andere in die Schulter getroffen hat fich gegen Samstag wesentlich verbeffert. Grund von ben Franzosen ichwer mighandelt be ber Schutpolizei brei frangosische Autos mit wurde. Der schwerverlette Schupobeamte fiegt Die Kontrolle an den Grenzbahnkuren ist nach und in den Bosteller gebracht. Zivilisten wur. etwa 50 Goldaten vor und forberten bie Bers hoffnungslos darnieder. Der Zwischenfall hat wie vor sehr streng. Kohlenwagen und Wagen den auf der Straße von Offizieren mit Reits ausgabe sämtlicher Waffen. Nach Verhandluns in der Stadt große Erregung hervorgerusen. gen mit bem Führer ber Schupo begnügten fich schlagnahmt. Die angebrohte Beschlagnahme | WIB. Essen, 13. Febr. Bon ber Besatungs- die Franzosen mit der Mitnahme der Karadi- außerorbentlichen Stadtverordnetenversammber Wagen mit metallurgischen Fabrifaten ist armee find an ben Anotenpunkten ber Stadt ner mit Munition. Die Pistolen wurden ber lung teilte ber bienstälteste Beigeordnete Bau-

WIB. Dortmund, 12. Kebr. Bom frango Lasttraftwagen beschlagnahmen. In unmittle sischen Oberkommando soll für bie Landräte und barer Rabe ber frangofifchen Boften halten fich Burgermeifter bes neubefesten Gebietes ein Befehl jur Beröffentlichung in ben Zeitungen MIB. Ellen, 13. Rebr. Die Rheinisch-West- in Borbereitung sein, daß alle Gesetze und Berfälische Zeitung wurde heute für 14 Tage ver- orbnungen, die nach bem 11. Januar 1923 von bie Genehmigung bes Generaloberkommandos Berlin, 13. Febr. Das Tageblatt melbet ber Rheinarmee gegeben worden ift. Auch diesofen stillgelegt worben. — Ueber die Guter- aus Effen, ber Bahnhof von Effen ist heute mit- fer Erlaß wird an ber Haltung ber Beamten.

Anjeigenpreis:

bie einsp. Petitzeile ob, beren Raum 100.— Mt., bei öfterer Wieberholung entsprechend Nachlaß, im Re-klameteil die Zeile 250 Mt. Bei Platvorschrift 20% Zuschlag. Beilagengebühr das Tausend 200 Mt.

rung einer Besetzung bes Bahnsteiges 6 be- Dr. Cuno hat aus bem ihm persönlich zur Bermanns Saumann überwiesen. Die Summen Nach einer Melbung bes Tageblatts aus wurden gestern von Staatskommiffar Mehlich

gen brohten, die aber bis jest noch nicht erfolgt frangosischer Zivilist in einer Buchhandlung und hausen ein beutsches Automobil burch bie WIB. Roln, 13. Febr. Die Besehung ber find. Gegen biefen ungerechtifertigten Eingriff holte fich, als er von bem Bertaufer abgewies Sochstrafie, bas von einem beutschen Chauffeur heraus, warf 2000 Mart auf ben Tifch und noch fehr buntel -, hielt ber an ber Sochstrafe maffneten fie ihn trot feines Wiberfpruches. erhielten von den Schunobeamten Schille nach-MIB, Redlinghaufen, 13. Rebr. Gestern gefandt, woburch ber eine Frangose in ben

MTB. Gelfentirden, 13. Nebr. In einer rat Arnot mit, daß ber französische Major heute

"Bin gang berselben Meinung, aber es ge- det würde. Sie soll's nicht ernft nehmen, wenn | Bis zum Torgatter gab harbt ber Frau bas Das Waffer kommt! schieht so viel Unsinn in der Welt, daß man der Heinrich in seiner Dummheit was Dummes Geleit. Dann schaute er ihr nach, wie sie mit Roman von Arthur Wintler= Tannen. nichts verschwören barf -"

"Ad was, ich verichwörs!"

Amerifanisches Coppright 1921 bn Lit. Bur. "Bei meiner Geele Geligkeit, ber hardhof ommit nur in eines Mannes Sand, ber gezeigt (Nachbrud verboten.) hat, baf er ihn erhalten fann -" Frau Leuthold zupfte an ihrem Tuche. "Nun habt Ihr wirflich geschworen, Nach-

"Auch Unfinn benn Sarbis blofes Wort gilt fie vorgeht. Gie find blind, wenn es fich um viel, wie ein Schwur bei andern."

"Weiß, weiß!" "Ift's nun eilig mit bem öffentlichen Ber-

Frau Leutholb schüttelte ben Kopf. "War's niemals, und nun erft gar nicht. Aber einen Blid auf ben Werner rat ich Bater und Mutter Sarbt boch. Es fonnten ba Un=

frauter aufgehen im Weizenfelbe, wenn's bei

ber Saat versehen wird." "Biel Dant für ben Rat, brauche ihn nicht." "Nichts für ungut, er war wohlgemeint." "Glaub's, aber im Sardthof weiß ich felber "Das ift mir zu bumm", fagte er, "um barüber Rat.

ber Welt herumfährt, und was er schön findet, Bergen. Krau Leuthold hatte noch etwas auf dem

fieht er mit vergniigten Augen an. Mit ber "Der heinrich grämt sich, daß Toni wenig Toni hat er gespielt, als fie flein mar! Die freundlich zu ihm ist, seit ber Werner tam. Toni ist die Erbin vom Hardthof und der 'S ist auch glaub ich, schon du Streit getom-Sarbthof foll in eines Bauern Sand fommen, men -" in gute Sand, die weiterpflegt, wie ich ihn mal hinterlaffe. Der Werner hier auf ben Sof, es

"Tont und Beinrich."

"Go? — Liebesleute zanken sich auch einmal Nun, macht, we und es ist ganz gut. Dabei lernen sie sich besser wohlgemeint." tennen als beim Schöntun -" "Meine ich auch. Aber angebracht war's ich selber Rat!"

vielleicht, wenn bei ber Toni gum Guten gere-

gesagt hat. Und gut war's, wenn sie erführe, fast mannlich großen Schritten bavonging. daß alles glatt und klar gemacht ist nach altem Brauch zwischen ben Eltern-"

"Wollen's gelegentlich tun", erflärte ber Schultheiß.

Frau Leuthold erhob sich.

Dann mill ich wieber gehen. Und lieb ist mir's, daß wir uns so allein aussprechen tonns er sich bem Sause zu. ten. Ein rechtes Glud, benn mit bem Nachbar Sardt tommt man immer raich ins reine, ber Hoffentlich auch bei bem Prozeg mit ber Regierung."

banten. Soll ich?"

"Immer zu!" "Spannt ben Bogen nicht zu straff."

"Und Ihr. Nachbar Hardt?" ...Ich habe nicht zu viel geforbert. Der fent. Landrat felbst sieht's ein -"

"Hm, hm! Der Lanbrat selbst! Sieh mal, sieh! Und was wir anberen fordern, bas war' du viel?"

Da wurde Sardt ärgerlich.

"Und auch ich fage: Im Leutholbhause weiß

So schieden fie fill.

"Tolles Weibergeschmät!" murrte er vor

"Aber wie weit mag ber Werner mit dem

Bilbe fein?" Mit diesen Gedanken und in der Absicht, feine Frau vom Wachtposten abzulösen, wandte

Die Tür war aufgegangen, die Seligen weiß, was er will, und setzt durch, was er will. merkten nichts. Im Rahmen ber Tür stand Johann Sardt und traute seinen Augen nicht. Berfolgte ihn das tolle Weibergeschwätz am "Hoffentlich. Aber ba Ihr bavon anfangt, hellichten Tage als Blendwert? Da! Mitten Frau Nachbarin, möchte ich Rat mit Rat be- im Zimmer stand Werner Leuthold. Siels Toni in seinen Armen, flüsterte gärtliche Worte und tüfte bie freudig Willige.

> "Simmelfatra -!" Der Alte hatte es mehr gestöhnt, als gerus

Die Liebenden fuhren auseinander.

Da folg ihm etwas an den Hals und hättl ben starten Mann fast umgreissen.

"Es ist zu viel, sage ich Euch!"
"Sater, glidlich bin ich. Bater, sehr "Seit der Nachbar für sich mit dem Land- glidlich, der Werner hat mich lieb und ich ich rat einig ist? Sieh mal, sieh!" Ein bitter neis, auch! Das hast du nicht gedacht, Bater, und bischer Zug lag in dem Gesicht ber Sprecherin. noch vor einer halben Sutnbe bacht' ich's and

"Ich hab's Euch immer gesagt, Leutholden. So schwafte sie in überströmender Errogung Nun, macht, was Ihr wollt, auch mein Rat war | u. hielt babei ben Alten umschlungen berg be-Ropf an feiner Bruft und fing fotefile) schluchzen an. "Was wirst bu sager. was wir bu bloß kagen!"

(Fortsehung folgt.)